

Basisinformationen Studiengangsakkreditierung

Hochschule Fresenius

Fachbereich Wirtschaft & Medien

Telefon: 0800-7 245 834

E-Mail: beratung@hs-fresenius.de

Internet: www.hs-fresenius.de

Studiengänge	WIRTSCHAFTSINFORMATIK und WIRTSCHAFTSINFORMATIK MIT PRAXISSEMESTER
Abschlussgrad	Bachelor of Science
ECTS-Punkte	180 bzw. 210
Durchführungsform	Vollzeit
Regelstudienzeit	6 bzw. 7 Semester
Durchführungsort	Wiesbaden
Unterrichtssprache	Deutsch
Kurzprofil des Studiengangs	<p>Zielgruppe sind Personen mit Hochschulzugangsberechtigung, die sich nicht allein für Informatik interessieren, sondern vor allem für deren Anwendung in Wirtschaftsunternehmen. Wer außerdem bereits eine kaufmännische Berufsausbildung oder eine Ausbildung zum Fachinformatiker absolviert hat, kann sich auf Antrag einzelne Module des Studiums anrechnen lassen.</p> <p>Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs „Wirtschaftsinformatik, B.Sc.“ verfügen über Die Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs „Wirtschaftsinformatik, B.Sc.“ verfügen über grundlegendes Wissen der Informatik sowie der Betriebswirtschaftslehre und besitzen wissenschaftsmethodische Kompetenzen. Durch die Verknüpfung von betriebswirtschaftlichen und informationstechnologischen Kenntnissen sind die Absolvent*innen in der Lage, Geschäftsprozesse kritisch zu hinterfragen und Probleme zu erkennen. Sie sind in der Lage, mit ihren Kenntnissen der Programmierung und Softwareentwicklung problemlösungsorientierte digitale Softwarelösungen mit zu entwickeln sowie in Unternehmen umzusetzen, um so Geschäftsprozesse zu verbessern. Sie sind fähig, bei der Umsetzung digitaler Lösungskonzepte sicherheitsrechtliche,-technische und ethische Aspekte zu reflektieren. Die Absolventen besitzen die Fähigkeit, den Aufbau von Datenbanken und Informationssystemen zu erläutern und mit deren Hilfe relevante Informationen zu verarbeiten. Durch ihre Kenntnisse des IT-Projektmanagements sind die Absolventen in der Lage, informationstechnische Problemstellungen innerhalb eines strukturierten Prozesses zu lösen. Die Wahl von Schwerpunkten und Wahlpflichtmodulen erlaubt es den Absolvent*innen einerseits fachliche Schwerpunkte zu setzen, andererseits ihre eigenen Vorlieben zu reflektieren und ihre Persönlichkeit im Rahmen der beruflichen Qualifizierung weiterzuentwickeln. Darüber hinaus sind sie in der Lage, jeweils ihren eigenen Standpunkt gegenüber Dritten zu vertreten, sich aber auch mit anderen Meinungen sachlich-argumentativ auseinanderzusetzen und diese bei ihren Entscheidungen zu berücksichtigen. Ferner vermögen sie unter Berücksichtigung aktueller Trends gesellschaftliche Prozesse wahrzunehmen, diese aktiv mitzugestalten und sich für gesellschaftliche Werte einer freiheitlich-demokratischen Ordnung einzusetzen.</p>

Die erworbenen Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens befähigen die Absolvent*innen dazu, sich unter Anwendung erprobter und wissenschaftlich fundierter Methoden neues Wissen selbstständig anzueignen. Die so gewonnenen neuen Erkenntnisse können sie unter Anwendung geeigneter Präsentationstechniken gegenüber Dritten, ggf. auch in englischer Sprache, darlegen.

Das Qualifikationsprofil des Studiengangs „**Wirtschaftsinformatik mit Praxissemester, B.Sc.**“ erweitert die Qualifikationen der Absolvent*innen im Bereich der Berufsbefähigung. Das QP wird daher um folgenden Zusatz erweitert:

In dem einsemestrigen integrierten Praktikum konnten sich die Absolvent*innen auf der Grundlage ihres theoretischen Wissens und ihrer fachlichen Kompetenzen in der praktischen Umsetzung von IT-Projekten üben. Zugleich konnten sie in diesen Projekten die sich typischerweise bietenden Gelegenheiten nutzen, um im Zusammenspiel mit Projektpartnern etwa soziale, kommunikative und moderative Fähigkeiten zu schulen.

Berufsfelder der Absolvent*innen der Studiengänge „**Wirtschaftsinformatik, B.Sc.**“ und „**Wirtschaftsinformatik mit Praxissemester, B.Sc.**“ sind:

- Tätigkeit als Nachwuchsführungskraft (IT-Manager), der betriebswirtschaftlichen und technischen Schnittstelle von Unternehmen beispielsweise in der Industrie und Finanzbranche,
- Unternehmensberatung im IT-Bereich oder
- Selbstständigkeit (Start-Ups).

Den Absolvent*innen ist es darüber hinaus auch möglich, nach einem erfolgreichen Bachelorabschluss ein Masterstudium aufzunehmen.

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.) des Fachbereichs Wirtschaft & Medien an der Hochschule Fresenius spiegelt die in der Grundordnung der Hochschule festgelegten Ziele und Aufgaben auf Studiengangsebene wider, indem die Studierenden durch anwendungsbezogene Lehre auf berufliche Tätigkeiten vorbereitet werden.

Der Studiengang steht im Verbund mit anderen Bachelorstudiengängen im Fachbereich Wirtschaft & Medien im Hinblick auf gemeinsame wirtschafts- und managementbezogene, überfachliche und praxisorientierte Module sowie betreffend informationstechnische Grundlagen im Verbund mit den Studiengängen „Angewandte Informatik“ und „Bioinformatik“ im Fachbereich Chemie & Biologie.

Fachliche und überfachliche Grundlagen bzw. vertiefendes studienfachbezogenes Fachwissen wird in den Semestern 1 – 3 und 6 vermittelt, während die Semester 4 und 5 vor allem auf interdisziplinäre und praxisorientierte Kompetenzen mit Bezug zur jeweiligen Fachdisziplin abzielen. Eine stärker individuelle Kompetenzprofilentwicklung ist durch Wahlpflichtbereiche ab Semester 4 einschließlich integrierter Auslandssemesteroption bzw. in der 7-semesterigen Variante durch das zusätzliche Praxissemester gegeben.

Aufnahme des Studienbetriebs	WS 2019/20
Aufnahmekapazität pro Semester/ Standort	50
Reakkreditierung (180/ 210 ECTS)	27.05.2020 im Cluster
Akkreditierung jeweils bis	31.08.2028
Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrates	Hochschule Fresenius
Auflagen	Mit Frist 01.08.2020 war eine formale Auflage betreffend den Praktikumsleitfaden zum Semester-Pflichtpraktikum zu erfüllen. Die Auflage wurde fristgerecht erfüllt.
Zusammenfassende Bewertung	Aus Gutachtersicht sind sowohl die Herleitung als auch die Umsetzung des mit dem Studiengang zu vermittelnden Qualifikationsprofils transparent und

in sich schlüssig. Das Qualifikationsprofil spricht alle Kompetenzbereiche des aktuellen HQR auf der Ebene eines Bachelorabschlusses an und umfasst sowohl die mit dem Fach Wirtschaftsinformatik verbundenen Wissensbereiche, einschlägige wissenschaftliche Methoden zur Beschreibung und Entwicklung von Informationssystemen, die Befähigung zur Kommunikation und Kooperation sowie eine professionelle Grundhaltung zur Rolle der Wirtschaftsinformatik in Wirtschaft und Gesellschaft. Die angestrebte Berufsbefähigung umfasst neben grundlegenden ökonomischen und wissenschaftsmethodischen Kompetenzen auch die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Fragen zur digitalen Transformation von Unternehmen und dem wirtschaftlichen Einsatz von Big Data und KI Systemen.

Das Gutachterteam ist sich einig darüber, dass die Ziele des Studiengangs die Empfehlungen zur Ausbildung in Wirtschaftsinformatik an Hochschule der Gesellschaft für Informatik e.V. bezogen auf die zu vermittelnden Sach-, Sozial- und Selbstkompetenzen widerspiegeln; zudem werden die Studieninhalte laufend an aktuelle Anforderungen angepasst. Von einem Bezug zu eigenen Forschungsvorhaben und -aktivitäten im Umfeld der Wirtschaftsinformatik in der Lehre konnte sich das Gutachterteam anhand nachgereicherter Informationen (Opensource-Lösungen in Projekten/ Optimierung sowie neue Interfaces (Alexa)/ Datenanalyse zur CO₂-Minderung) überzeugen.

Positiv hervorgehoben werden gutachterseitig die aktuellen Vertiefungsrichtungen im Studiengang sowie die nach außen hin sichtbare Entwicklung „ethischer“ Kompetenzen. Vor dem Hintergrund, dass der Studiengang Wirtschaftsinformatik erstmals 2019 akkreditiert wurde und sich der Informatikbereich in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Chemie & Biologie gerade erst im Aufbau befindet, ist die derzeit auf zwei informatikbezogene Schwerpunkte und einige wenige weitere Schwerpunkt-Wahlmöglichkeiten aus dem Businessbereich - dort wo die WI-Studierenden die nötigen Grundkenntnisse besitzen - nachvollziehbar. Von einem weiteren Ausbau des Informatikbereichs an der Hochschule Fresenius und weiteren Querwahloptionen, geht das Gutachterteam aus.

Nach Auffassung der Fachkommission sind die Zugangsvoraussetzungen/ Zulassungsbedingungen für den hier zu begutachtenden Bachelor-Studiengang insgesamt plausibel und gewährleisten ein Studium auf Bachelorniveau. Auf Grund der neuen Zulassungsbedingungen darf erwartet werden, dass die Studienanfänger in der Lage sind, das Studium erfolgreich zu absolvieren.

Für das didaktische Konzept des Fachbereichs Wirtschaft & Medien hält die Fachkommission fest, dass dieses schlüssig formuliert ist. Der Förderung der Selbstorganisation der Studierenden kommt darin eine besondere Bedeutung zu, was den Bedürfnissen der Studierenden entsprechen dürfte. Dass die Studierenden laut didaktischem Konzept aktiv in die Lehre eingebunden werden, wird von der Fachkommission positiv hervorgehoben. Zur Überprüfung der Wirksamkeit des didaktischen Konzeptes sowie seiner konsequenten Umsetzung sollte dies in entsprechende Befragungen und Evaluationen eingebunden sein.

Die Fachkommission stellt insgesamt fest, dass die Hochschule im Sinne des „Construcive Alignments“ bei der Ausgestaltung des Prüfungskonzepts die eingesetzten Prüfungsformen an den angestrebten Lernergebnissen der einzelnen Module ausrichtet. Das Prüfungskonzept insgesamt wird somit grundsätzlich als gelungen durch die Fachkommission bewertet, da es verschiedene Prüfungsformen und -arten umfasst.

Gutachtergruppe	<p>Prof. Dr. Wolfgang Renninger Professor für Organisation und Wirtschaftsinformatik an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden</p> <p>Karl-Peter Abt IHK-Hauptgeschäftsführer a.D., Managementberatung, Bielefeld</p> <p>Matthias Lüth Studierender WI-Informatik M.Sc. an der TU Dresden; Abschluss WI-Informatik, B.Sc.</p>
Akkreditierungsbericht vom 20.05.2020	